


4.1 Interne Qualitätssicherung 4.1.3 Standards/Leitlinien 4.1.3.4 Hygiene	Rainer Guse – Ihr persönlicher Pflegedienst			
	Beerenstraße 30	Tel.:	02171 – 55 99 89	
Wichtige Fragen!!!	51379 Leverkusen	Fax:	02171 – 55 94 99	
Seite 1	IK-Nr.: 460535596			

Wie gefährlich ist das Virus?

- Die Infektion verläuft in den meisten Fällen mild und ist für die meisten Menschen **NICHT** lebensbedrohlich.
- Das Virus kann grippeähnliche Symptome wie Husten, Abgeschlagenheit, Fieber oder Atembeschwerden auslösen.
- Den meisten erkrankten Menschen helfen bereits Ruhe, viel trinken und bei Bedarf fiebersenkende Medikamente.

Wie wahrscheinlich ist es, dass man sich mit dem Virus infiziert?

- Eine Person kann sich nur anstecken, wenn jemand einer Person nahe war und diese Person mit dem Virus infiziert war.
- Die Möglichkeit sich anzustecken, ist inzwischen auch in Deutschland gegeben.
- Wenn sich in Gebieten aufgehalten wurde, in denen bereits viele Menschen infiziert waren, kann sich das Infektionsrisiko erhöhen.

Was sind die Symptome einer Coronavirus-Infektion?

Hier muss man aktuell auf allgemeine Symptome verweisen, wie sie bei jeder Influenza auftreten können:

- Plötzlicher Krankheitsbeginn mit Fieber über 38,5 Grad Celsius
- Trockener Reizhusten
- Muskel- und/oder Kopfschmerzen
- Weitere Symptome können allgemeine Schwäche, Schweißausbrüche und Halsschmerzen sein

Müssen nachweislich infizierte Kunden weiter vom Pflegedienst betreut werden?

Ja, dabei sind die üblichen pflegerischen Hygienemaßnahmen, die bei infizierten Kunden zur Anwendung kommen, zu beachten und anzuwenden. Wenn der Pflegedienst nachweislich keine Schutzkleidung beschaffen kann, ist individuell zwischen dem Infektionsschutz und dem Patientenwohl abzuwägen. Informieren Sie unverzüglich das örtliche Gesundheitsamt sowie die WTG-Behörde, damit das weitere Prozedere abgesprochen werden kann. Möglicherweise sind auch Kranken- und die Pflegekassen zu informieren.


Was ist zu tun, wenn in nicht ausreichender Menge Schutzkleidung, Atemmasken und Desinfektionsmittel zur Verfügung stehen?

Bei der Schutzausrüstung steht gegenwärtig die Beschaffung von Schutzmasken im Vordergrund. Derzeit ist leider davon auszugehen, dass es trotz aller Bemühungen zu Engpässen in der Versorgung mit Schutzmaterial kommen kann. Das [Bundesgesundheitsministerium](#) (BMG) empfiehlt, dass zwingend ressourcenschonende [Empfehlungen](#) zum Einsatz des Materials sowie die mögliche Nutzung von Mehrwegartikeln mit entsprechender Reinigung bzw. Desinfektion in den Blick genommen werden sollen. Grundsätzlich sind die Apotheken, die auch selbst Desinfektionsmittel herstellen können, und die örtlichen Gesundheitsämter Ansprechpartner bei einem Engpass.

Worauf sollte allgemein in den Haushalten hingewiesen werden?

Aus gegebenem Anlass ist darauf hinzuweisen, dass Kunden und andere im Haushalt lebende Personen aufgefordert werden, den Pflegedienst unverzüglich darüber zu [informieren](#), wenn Haushaltsangehörige oder andere Kon-

erstellt am: 17.03.2020	erstellt von: Iris Gödecker	Freigegeben durch: Unterschrift
geprüft am:	geprüft von:	
geändert am:	geändert von:	

4.1 Interne Qualitätssicherung 4.1.3 Standards/Leitlinien 4.1.3.4 Hygiene Wichtige Fragen!!!	Rainer Guse – Ihr persönlicher Pflegedienst			
	Beerenstraße 30	Tel.:	02171 – 55 99 89	
	51379 Leverkusen	Fax:	02171 – 55 94 99	
Seite 2	IK-Nr.: 460535596			

taktpersonen unter Quarantäne gestellt wurden. Nur so kann sichergestellt werden, dass der Pflegedienst rechtzeitig entsprechende Schutzausrüstung bei der Versorgung anlegt.

Alle Kunden haben ein Informationsblatt erhalten!!!

Muss immer ein Mundschutz getragen werden?

Ein Mundschutz ist nur bei festgestellter Infektion zu tragen.

Quelle: <https://aktuell.lfk-online.de>

erstellt am: 17.03.2020	erstellt von: Iris Gödecker	Freigegeben durch: Unterschrift
geprüft am:	geprüft von:	
geändert am:	geändert von:	